

Von: Danièle Martinoli <ibs@scnat.ch>
Betreff: IBS 48/10
Datum: 25. Februar 2010 12:05:48 GMT+01:00
An: ibs@scnat.ch

PDF Version in Anhang / Version PDF en pièce jointe

IBS

Infodienst Biodiversität Schweiz / Information Biodiversité Suisse

Nr. 48, Februar 2010 / février 2010

FORSCHUNG SCHWEIZ / RECHERCHE SUISSE

Waldbrände – die Regeneration ist das wahre Naturspektakel

Am Beispiel des Waldbrands von Leuk im Sommer 2003, dem grössten derartigen Ereignis im Walliser Zentraltal seit hundert Jahren, werden die vielfältigen Auswirkungen solcher Ereignisse auf die Natur aufgezeigt. Ein kürzlich erschienener Bericht enthält Dokumentationen des Brandes, der Sofortmassnahmen, Angaben zur räumlichen und zeitlichen Brandhäufigkeit, zu den Veränderungen der Standortsbedingungen, zum Verjüngungserfolg des Waldes und zur grossartigen Entwicklung der Biodiversität.

Incendie de forêt – la régénération est un véritable spectacle de la nature

A l'aide de l'exemple de l'incendie de forêt de Loèche en été 2003, le plus grand sinistre de ce type en Valais ces cent dernières années, des chercheurs ont montré les différentes conséquences que ce genre d'événements a sur la nature. Un rapport publié récemment comprend une documentation sur l'incendie, sur les mesures prises immédiatement, sur la fréquence dans l'espace et dans le temps de tels incendies, sur les changements des conditions locales, sur le succès de rajeunissement de la forêt et sur le formidable développement de la biodiversité.

http://www.biodiversity.ch/d/services/information_service_ibs/detail.php?id=481

Gänsesäger im Alpenraum – eine eigenständige Population

Eine Synthese der Schweizerischen Vogelwarte stellt das derzeitige Wissen zum Gänsesäger aus verschiedenen Disziplinen zusammen, um die Stellung der Alpenpopulation innerhalb Europas besser verstehen zu können. Die Resultate zeigen, dass die im Alpenraum brütenden Gänsesäger eine eigenständige Population bilden, für welche die Schweiz und die anderen Alpenländer eine besondere Verantwortung tragen.

Le harle bièvre dans les Alpes – une population autonome

Une synthèse de la Station Ornithologique Suisse rassemble les connaissances actuelles et provenant de différentes disciplines sur le harle bièvre. L'objectif est de mieux comprendre la situation de la population alpine de harles bièvres au sein de l'Europe. Les résultats montrent que

les harles bièvres nichant dans l'arc alpin forment une population autonome, pour laquelle la Suisse et les autres pays alpins portent une responsabilité particulière.

http://www.biodiversity.ch/d/services/information_service_ibs/detail.php?id=480

FORSCHUNG INTERNATIONAL / RECHERCHE INTERNATIONALE

Bioinvasion über die fünf Weltmeere

Die Pazifische Auster im norddeutschen Wattenmeer, die Zebramusche aus dem kaspischen Meer in den Grossen Seen Amerikas, die chinesische Wollhandkrabbe im Rhein: Sie sind Beispiele für so genannte invasive Arten, die in Ökosysteme eindringen, in die sie nicht hingehören. Dort verursachen sie Schäden in Milliardenhöhe. Doch wie gelangen ortsfremde Arten in die ihnen fremden Ökosysteme?

Invasion biologique dans les cinq océans du monde

L'huître du Pacifique dans la mer des Wadden en Allemagne du Nord, la moule zébrée de la mer Caspienne dans les grands lacs d'Amérique, le crabe poilu de Shanghai dans le Rhin: ce sont tous des exemples d'espèces dites invasives, pénétrant des écosystèmes dans lesquels elles ne sont pas à leur place. Là, elles engendrent des dégâts atteignant des milliards. Mais comment les espèces exotiques parviennent-elles dans ces écosystèmes qui leur sont étrangers?

http://www.biodiversity.ch/d/services/information_service_ibs/detail.php?id=479

Klimawandel in Naturschutzgebieten

Das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung und das Bundesamt für Naturschutz zeigen im Internet, wie der Klimawandel die Naturschutzgebiete Deutschlands verändern könnte. Auf der Internetseite «Klimawandel und Schutzgebiete» sind Kennwerte des bisherigen regionalen Klimas und zwei Zukunftsszenarien für über 4000 Schutzgebiete interaktiv abrufbar.

Changement climatique dans les réserves naturelles

L'institut pour la recherche climatique de Potsdam (Potsdam Institut für Klimaforschung) et l'Office national pour la protection de la nature (Bundesamt für Naturschutz) montrent sur internet la manière dont le changement climatique pourrait modifier les réserves naturelles. Sur le site internet „Changement climatique et réserves naturelles“, on trouve pour plus de 4000 réserves naturelles les paramètres caractéristiques des climats régionaux actuels ainsi que deux scénarios d'avenir.

http://www.biodiversity.ch/d/services/information_service_ibs/detail.php?id=478

BUECHER / LIVRES

Erstaunliche Artenvielfalt auf Obersand

Im Sommer 2008 wurden auf Obersand am Fuss des Tödi im Kanton Glarus insgesamt 26 verschiedene Tier- und Pflanzengruppen untersucht. Es gelang, 1479 verschiedene Arten im Untersuchungsgebiet nachzuweisen. Im Band 18 der Mitteilungen der Naturforschenden

Gesellschaft des Kantons Glarus sind die Ergebnisse der Untersuchungen dargestellt. Kapitel zu Geologie, Glaziologie sowie Berichte zu früheren Erkundungen runden das Porträt zur Biodiversität dieses Gebietes ab.

Sommer der alpinen Artenvielfalt. Obersand 2008. Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft des Kantons Glarus, Band XVIII, Glarus 2009, 272 Seiten.

Inhaltsverzeichnis: http://www.glariosa.ch/ngg/pdf/Band18_Obersand_Inhalt.pdf

Das Buch kostet Fr. 25.- plus 5.- Versandspesen. Bestelladresse: Peter Zimmermann, Landstrasse 56, 8750 Glarus oder peterzimmermann@bluewin.ch

Building a Future for Wildlife

WAZA (World Association of Zoos and Aquariums) has published an overview of the contribution of zoos to biodiversity conservation: "Building a Future for Wildlife" is an introduction to biodiversity projects with over 200 colour pages full of photos, maps, charts and topical information about zoos and aquariums committed to biodiversity conservation. Apart from 25 selected projects from around the world, the book also contains contributions from international organisations like IUCN, CBD and others. The book is published in English, the proceeds from the sale are donated to conservation projects worldwide.

Building a Future for Wildlife: zoos and aquariums committed to biodiversity conservation. Dick G., Gusset M. (Ed.), 2010. World Association of Zoos and Aquariums (WAZA), Gland, Switzerland.

The book is available at a price of 46 CHF from Buchhandlung Haupt in Bern (ISBN 978-3-033-02234-8): www.haupt.ch. It can also be ordered at www.amazon.com, www.nhbs.com, www.filander.de

VERANSTALTUNGEN / MANIFESTATIONS

4. Plattform Berner Naturpärke, 15.3.2010 in Bern zum Thema Naturpärke und ihre Funktionen für die Wirtschaft. In regionalen Naturparks soll eine nachhaltige Wirtschaft gefördert und die Wettbewerbsfähigkeit ihrer Produkte und Dienstleistungen verbessert werden – so steht es im Natur- und Heimatschutzgesetz des Bundes. Diese Erwartung an die Pärke hat aber nicht nur der Gesetzgeber, sondern vor allem auch die Bevölkerung und die Unternehmen in den Parkregionen. Weitere Informationen und Anmeldung:

http://www.biodiversity.ch/d/events/events_database/index.php?id=15214

Tagung Berglandwirtschaft: Minimalnutzung als Teil der Multifunktionalität, 19.3.2010 in Reckenholz. Die Nutzung der Flächen in der Berglandwirtschaft hat sich in den letzten Jahren stark verändert: Einerseits wurden in der Vergangenheit laufend Flächen aufgegeben, andererseits werden produktive Standorte intensiv genutzt oder noch intensiviert. Beide Prozesse gefährden das Ziel einer nachhaltigen Entwicklung und die multifunktionalen Leistungen der Landwirtschaft. Weitere Informationen und Anmeldung:

http://www.biodiversity.ch/d/events/events_database/index.php?id=15323

Biodiversitätsforschung - Meilensteine zur Nachhaltigkeit am 29./30.3.2010 in Berlin. Ziel der Tagung ist es, die Kommunikation zwischen der Biodiversitätsforschung und der Praxis in Politik

und Landnutzung zu verbessern. Die Veranstaltungssprache ist vorwiegend Deutsch, internationale Beiträge werden jedoch auf Englisch gehalten. Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben. Programm und Anmeldung: <http://www.biolog-veranstaltung.de/>

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage / Vous trouverez d'autres manifestations sur notre site:

Deutsch: http://www.biodiversity.ch/d/events/events_database/

Français: http://www.biodiversity.ch/f/events/events_database/index.php

Veranstaltungen zum Jahr der Biodiversität finden Sie auf der Homepage / Vous trouverez des manifestations pour l'année de la biodiversité sur le site:

Deutsch: <http://www.biodiversitaet2010.ch/agenda>

Français: <http://www.biodiversite2010.ch/fr/agenda>

Informationen zum Newsletter

Mit dem Infodienst Biodiversität Schweiz (IBS) bietet das Forum Biodiversität interessierten Personen regelmässig und kostenlos Zugang zu neuen, biodiversitätsrelevanten Forschungsresultaten.

IBS wird an über 1'000 Abonnenten im In- und Ausland verschickt. Sind Sie an der Verbreitung Ihrer Forschungsresultate über IBS interessiert? Dann füllen Sie das Formular auf http://www.biodiversity.ch/d/services/information_service_ibs/ aus (Deutsch oder Französisch) und schicken Sie es als Attachment an ibs@scnat.ch. Ihre Forschungsresultate werden dann mit einer der nächsten Ausgaben des IBS verschickt und auf der Datenbank archiviert.

In der IBS-Datenbank können Sie jederzeit nach den Arbeiten suchen, die bisher veröffentlicht wurden (Archivsuche:

http://www.biodiversity.ch/d/services/information_service_ibs/index.php.

Sie können IBS abbestellen, indem Sie ein leeres E-Mail mit dem Betreff «unsubscribe» an ibs@scnat.ch senden.

Informations sur la newsletter

Avec Information Biodiversité Suisse (IBS), le Forum Biodiversité offre aux personnes intéressées un accès régulier et gratuit aux résultats de nouvelles recherches sur la biodiversité.

IBS est envoyé à plus de 1'000 abonnés en Suisse et à l'étranger. Etes-vous intéressé à une diffusion des résultats de vos recherches par IBS ? Alors complétez le formulaire à l'adresse http://www.biodiversity.ch/f/services/information_service_ibs/ (en français ou allemand) et envoyez-le à ibs@scnat.ch. Les résultats de vos recherches seront diffusés avec une prochaine édition de IBS et archivés dans notre base de données.

Dans la base de données IBS, vous pouvez en tout temps consulter les travaux publiés jusqu'à aujourd'hui (recherche dans la base de donnée: http://www.biodiversity.ch/f/services/information_service_ibs/index.php).

Vous pouvez vous désabonner à IBS en envoyant un email avec l'objet "unsubscribe" à ibs@scnat.ch.

IBS

Infodienst Biodiversität Schweiz / Information Biodiversité Suisse

Redaktionsteam: Dr. Gregor Klaus, Dr. Danièle Martinoli, Pascale Larcher Berset

Forum Biodiversität Schweiz, SCNAT

Schwarztorstrasse 9

CH-3007 Bern

ibs@scnat.ch

<http://www.biodiversity.ch>
